



## Das neue Schuljahr

Die ersten Blätter fallen bereits von den Bäumen, morgens zwingt es uns schon wieder in der Dämmerung aus dem Haus, und bald wird es die ersten Weihnachtsplätzchen im Supermarkt zu bestaunen geben – es ist unübersehbar: Die Schule hat uns wieder im Griff.

Nach dem bewegenden Abschied der Schulgemeinde von Herrn Stoffel im Juni ist es jetzt meine Aufgabe, den *Erasmus-Boten* zu veröffentlichen und für die Verbreitung der wichtigsten Informationen über das Schulleben zu sorgen. Ich werde mich anstrengen müssen, um in den großen Fußstapfen meines Vorgängers zu bestehen.

Nur sehr kurz zu meiner Person: Ich bin seit 1978 im Schuldienst des Landes beschäftigt; insgesamt habe ich 12 Jahre am Gymnasium, 9 Jahre an der Gesamtschule sowie 9 Jahre an einer Auslandsschule gearbeitet, davon die letzten 15 Jahre in einer Schulleitungsfunktion. Meine Fächer sind Englisch, Geschichte und Latein.

Ich freue mich sehr, von der Schulkonferenz des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums zum Schulleiter gewählt worden zu sein. Die Schule bietet ihren 1076 Schüler/innen eine angenehme und förderliche Lernumgebung. Dazu tragen die Schüler/innen selbst, aber auch Sie als überdurchschnittlich engagierte Eltern sowie das hoch motivierte Kollegium bei. Diese Bedingungen sind ausgesprochen ermutigend.

Dennoch sind Probleme nicht zu übersehen. Diese Probleme sind aber – und das möchte ich betonen – nicht hausgemacht. Nicht nur in an unserer Schule, sondern überall in NRW, gibt es akuten Lehrermangel – zum ersten Mal seit den späten 70er Jahren gibt es hier mehr Planstellen als Lehrkräfte. Zum 1. Februar wird wieder ein Referendarjahrgang die Studienseminare verlassen, aber bereits jetzt ist absehbar, dass die Zahl der neu einsetzbaren Lehrerinnen und Lehrer geringer sein wird als die Zahl der offenen Stellen. Wir werden mehrere Stellen ausschreiben können und sind optimistisch, dass es uns gelingen wird, unsere Leerstellen zu füllen.

An dieser Stelle möchte ich all den Lehrerinnen und Lehrern meinen Dank aussprechen, die über ihr Lehrdeputat hinaus und jenseits üblicher Prinzipien der Unterrichtsverteilung in unseren Mangelfächern zusätzliche Unterrichtsbelastungen auf sich genommen haben, um den Unterricht soweit wie möglich zu gewährleisten. Ohne diesen freiwilligen Einsatz wäre es kaum möglich, das Unterrichtsangebot aufrechtzuerhalten.

Bedauerlicherweise hat auch das laufende Schuljahr mit

Unterrichtsausfall begonnen. Wir haben versucht, über Umverteilung von Unterricht und Überstunden zumindest den Komplettausfall von Fächern so weit wie möglich zu verhindern, doch dies ist uns nicht vollständig gelungen. Wir warten derzeit auf die Befürwortung eines Antrags auf „Geld statt Stellen“, d. h. die Gestellung von Mitteln für die Beschäftigung einer Vertretungskraft. Dabei ist unklar, für wie lange dieses Beschäftigungsverhältnis abgeschlossen werden kann. Zum Februar hin werden wir mindestens eine reguläre Stelle ausschreiben können. Wir hoffen sehr, dass diese Stelle dann tatsächlich aus den Reihen der zum 1. Februar mit ihren Examina fertigen Referendare besetzt werden kann.

Wir glauben an bessere Zeiten!

## Leben in der Praxis Schülerakademie Niederrhein

### Eine Idee, eine Unternehmungsgründung in der Garage und dann ein Weltkonzern – Bill Gates machte es uns vor!

Gespannt, aber auch mit einer durchaus berechtigten Erwartungshaltung saßen am ersten Samstag dieses Schuljahres um 9.00 Uhr knapp 20 Schülerinnen und Schülern in der ersten Veranstaltung der **Schülerakademie für junge Unternehmer Niederrhein**. Zwei Jahre lang sind diese Schülerinnen und Schüler bereit, jeden zweiten Samstag vier Stunden lang unternehmerisches Denken und Handeln zu erlernen und zu erleben, indem sie sich mit den Problemen und Aufgaben einer Unternehmensgründung praxisnah auseinander setzen.

„Ein solches Zusatzprogramm ist neben den Leistungsanforderungen des normalen Schulalltags nicht für jeden geeignet. Doch ist unternehmerisches Denken und Handeln heute eine Schlüsselkompetenz, nicht nur für Unternehmer, sondern auch für hochqualifizierte Angestellte vieler Fachrichtungen“, so Prof. Dr. Berthold Stegemerten, Studiendekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein. Die Hochschule war sowohl bei der Konzeptionierung beteiligt, als auch eine große Hilfe bei der Anwerbung von Hochschuldozenten, die die meisten Seminare abhalten.

Der Start in die Schülerakademie ist geglückt, wenn den Aussagen der Schülerinnen und Schüler Glauben zu schenken ist. Das erste Modul, bei dem es um Teambildung und Kooperation ging (siehe Bild), „war schon sehr interessant und hat viel Spaß gemacht“, wie Alissa Sebri (Stufe 12 / EvR) rückblickend meint.

Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen von den drei weiterführenden städtischen Schulen (Anne-



Frank-Gesamtschule, Städtisches Gymnasium Dülken, Erasmus-von-Rotterdam Gymnasium (Viersen) und besuchen dort die Oberstufe. Aber auch eine Person vom St. Wolfhelm Gymnasium in Waldniel ist mit am Start. Bald schon werden sie ihre eigene Ideen entwickeln und eine Unternehmung gründen. Vielleicht wird ein Weltkonzern daraus!  
(Axel Kremers)

## Erasmus by EMail

Ab der nächsten Ausgabe wird der *Erasmus Bote* Ihnen auf Wunsch per EMail zugeschickt. Natürlich können Sie ihn auch auf der Website der Schule lesen. Die Papierversion wird weiterhin auf Nachfrage im Sekretariat erhältlich sein.

Bitte teilen Sie uns Ihre EMail-Adresse mit, wenn Sie die Zusendung wünschen.

## Förderunterricht

Das neue Schulgesetz stellt fest, dass jedes Kind Anspruch auf individuelle Förderung hat. Der größte Teil der Förderung findet im Unterricht selbst statt; individualisierende Arbeitsmethoden machen es bis zu einem gewissen Grad möglich, auf jedes Kind einzugehen und sein Lernen zu stützen (wobei Klassen mit 30 und mehr Schüler/innen diese Möglichkeit natürlich einschränken). Zusätzlich werden jeder Schule ca. 10-12 Ergänzungsstunden zur Verfügung gestellt, die sowohl dazu dienen sollen, Lerndefizite aufzuarbeiten als auch dazu, besondere Lernbegabungen zu fördern.

Laut Beschluss der Schulkonferenz sind diese Ergänzungsstunden bei uns wie folgt verteilt: Die Jahrgänge 5, 6 und 9 erhalten je 2 Stunden, die Jahrgänge 7 und 8 jeweils 3 Stunden.

In den Klassen 5-8 ist die Klassenlehrerstunde eine Ergänzungsstunde, eine Englischstunde für die Lateinklassen in 5 und 6 wird über diese Stunde finanziert. Auch die Freiarbeitsstunden und die Förderstunden sind Ergänzungsstunden.

Zur Zeit wird außerdem Förderunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (je 1 Stunde) und 7-9 (je 3 Stunden) angeboten.

Während der Ergänzungsunterricht verpflichtend für alle Schüler/innen der jeweiligen Klasse ist (wie z. B. die Freiarbeitsstunden), ist der Förderunterricht gezielt auf die Lernbedürfnisse einzelner Kinder ausgerichtet. Derzeit arbeitet die Lehrerkonferenz an einem Verfahren, wie die mageren Ressourcen in diesem Bereich effizienter fokussiert werden können, sowohl didaktisch wie auch organisatorisch. Wir glauben, dass es nicht sehr effizient ist, die reguläre Unterrichtssituation mit einer großen Zahl von Kindern im Förderunterricht zu reproduzieren—Förderunterricht sollte gezielt auf die Lernbedürfnisse von Schüler/innen mit spezifischen Lerndefiziten ausgerichtet sein.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

## Triathlon-Sieger

**Lisa Maria Hirschfelder** und **Lukas Versteegen** (beide Klasse 12) haben beim Niederkrüchtener Triathlon am 3. September jeweils den 1. Rang belegt.

Das Team **Lisa Maria Hirschfelder**, **Helen Döpke** und **Veronika Weuthen** belegten gemeinsam den 1. Rang im Mannschaftswettbewerb, **Helen Döpke** wurde Zweite im Einzelwettbewerb. **Veronika**



**Weuthen** belegte den 4. Rang, und **Anne Boeken** den 6. Rang. Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung!

## Zentrale Prüfungen

### Klasse 10

Die Ergebnisse der Zentralen Prüfungen für die Klasse 10 aus dem vergangenen Mai sind sehr ermutigend. Während die EvR-Schüler/innen in Deutsch und Mathematik in etwa auf dem Durchschnitt der nordrhein-westfälischen Gymnasien liegen, ist ihre Leistung in Latein und Englisch deutlich besser als der Durchschnitt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler/innen und ihre Lehrer/innen!

### Infoabend für Eltern der Klassen 5 und 6 zum Thema Sicherheit im Internet / Streitschlichtung

Mittwoch 15. Oktober 2008, 19.30 Uhr

Ref.: Herr Dexheimer, Herr Kels, Frau Kozian

## Die NRW-Ganztagsoffensive

Mit Erlass vom 31. Juli d. J. hat die Landesregierung eine „Ganztagsoffensive“ für Schulen mit Sekundarstufe I (Klassen 5-9/10) angestoßen. Danach haben Schulen die Möglichkeit, die Umwandlung in eine Ganztagschule zu beantragen; dazu werden in sehr begrenztem Maße Mittel für Baumaßnahmen aus dem Landesetat (bis zu €100.000) zur Verfügung gestellt, wenn der Schulträger bereit ist, seinerseits mindestens die gleiche Summe einzuschießen. Die erhöhten Personalkosten von maximal 20% der Grundstellen übernimmt dann mit zunehmendem Ausbau des Ganztagsbereiches das Land, allerdings müssen Stellen im nicht-pädagogischen Bereich

(Forts. NRW Ganztagsoffensive)

(z. B. Reinigungs- und Küchenpersonal) vom Schulträger getragen werden.

Problematisch ist in diesem Zusammenhang nicht nur die Tatsache, dass viele Schulträger – u.a. auch die Stadt Viersen – in einem Haushaltsengpass stecken und sich daher schwer tun, die erheblichen Investitions- und Laufkosten zu stemmen (der Bau einer Mensa für eine Schule wie das EvR würde sicherlich nahe an €1 Million herankommen, wozu das Land nur €100.000 beisteuern müsste); die derzeitige Lehrersituation im Land würde es schwierig machen, die benötigten Lehrerstellen überhaupt zu füllen, um den für den Ganzttag erforderlichen Unterrichts- und Betreuungsaufwand zu erbringen.

Dennoch schreibt der Erlass vom 31. Juli vor, dass jede Schule, die regelmäßig in der Sekundarstufe I über die 6. Stunde hinaus unterrichtet, vor den Nachmittagsunterricht eine ca. 60minütige Pause einschiebt. Die dadurch entstehenden Personalkosten will das Land durch das Programm „Geld oder Stellen“ in einer Höhe von bis zu €30.000 jährlich übernehmen.

In diesem Rahmen denken wir jetzt nach. Wir hoffen sehr, dass uns die Einstellungsrunde zu Weihnachten genügend neue Lehrkräfte bescheren wird, die ab Februar bei uns den Dienst antreten möchten, so dass wir die Stundentafel für die Sekundarstufe I möglichst weitgehend erfüllen können. Wir würden dann pro Klasse bis zu 34 Wochenstunden erteilen können, was Nachmittagsunterricht an zwei Tagen in der Woche erforderlich machen würde. An diesen Tagen würde dann das Programm „Geld oder Stellen“ greifen und es uns ermöglichen, mittags Aufsicht und evtl. Cafeteria-Hilfskräfte zu beschäftigen und hoffentlich darüber hinaus auch noch zusätzliche Bildungsangebote – vom Silentium über zusätzlichen Zugang zur Bibliothek bis zu Arbeitsgemeinschaften – zu machen. Entscheidungen darüber trifft die Schulkonferenz am 27. Oktober.

## Computerspiele – Infoabend für interessierte Eltern

Kinder und Jugendliche wachsen heute wie selbstverständlich mit den Angeboten digitaler Unterhaltungsmedien auf und nutzen in ihrer Freizeit vor allem Computer und Videospiele meist ohne Vorbehalte. Den verantwortungsvollen Umgang müssen jedoch die meisten erst lernen. Erwachsene, sowohl Eltern als auch Pädagogen, begegnen den virtuellen Spielwelten oft mit Skepsis oder lehnen sie ganz ab. Häufig fehlt es ihnen an Wissen und eigenen Erfahrungen.

Was macht die Faszination der Spiele aus und welche Genres gibt es? Welche Wirkung auf unsere Kinder geht dabei von den Spielen aus und wo steht die Forschung zum Thema "Computerspielsucht" und der Gewalt in Spielen? Diese und andere Fragen können Sie

am **Montag, den 10.11.2008**  
um **19:30Uhr**

in einem Vortrag von **Dirk Poerschke** im Rahmen Initiative Eltern+Medien der Landesanstalt für Medien beantwortet bekommen und diskutieren.

Dirk Poerschke ist in der Medienbildung des Medienzentrums Rheinland tätig und beschäftigt sich seit langem in der Lehrerfortbildung und der Jugendarbeit an Schulen mit dem Thema Computerspiele und Virtuelle Welten.



Erasmus von Rotterdam-Gymnasium Viersen  
V. i. S. d. P.: Rolf Fenner  
[www.erasmus-viersen.de](http://www.erasmus-viersen.de)

## Kalender 2008/2009

September 2008			
Mi	03.09.08	Kl. 10a Bewerbertraining	1.-3. Std.
Do	04.09.08	Kl. 10b Bewerbertraining	1.-3. Std.
Fr	05.09.08	Kl. 10c Bewerbertraining Kl. 10d Bewerbertraining	1.-3. Std. 4.-6. Std.
Mo	08.09.08	bis Fr 12.09.08 Klassenfahrt 10	
Mi	10.09.08	Schulpflegschaft	19.30
Fr	12.09.08	bis Fr 19.09.08 Klassenft. 13	
Di	16.09.08	Schulgottesdienst 5 - 8	
<b>Sa</b>	<b>27.09.08</b>	<b>bis So 12.10.08 Herbstferien</b>	

Oktober 2008			
Mi	15.10.08	Internet / Streitschlichtung (Inf.-Abend für Eltern 5+6)	19.30
Sa	18.10.08	bis Sa 25.10.08 Austausch Lambersart am EvR	
Mo	20.10.08	Arbeitskreis Grundschule-Gymnasium (Internet, Streitschlichtung)	17.00
Do	23.10.08	Schulkonferenz	19.30
Fr	24.10.08	Schulgottesdienst 5 – 8 (Bischofsvisitation)	
Mi	29.10.08	Ende 1. Kursabschnitt Infoabend Kl. 9/10 zum Thema „Auslandsaufenthalt“	19.30
Mo	10.11.08	Info-Abend „Computerspiele“ (Medienzentrum Rheinland)	19.30

November 2008			
Mo	03.11.08	bis Freitag 07.11.08 Klassenfahrt 5 Herongen	
Sa	15.11.08	Schulsanitätstag DRK	10-17.00
Do	20.11.08	Schulgottesdienst 5 - 8	
Fr	21.11.08	Elternsprechtag	15-19.00
Dezember 2008			
Mi	03.12.08	Vortrag „Ökosystem Leiche“ (Herr Zimmermann) Aula	14-16.00
Mi	17.12.08	Weihnachtskonzert für Grundschulen	11.00
Fr	19.12.08	Ökumenischer Abschlussgottesdienst (Kreuzkirche) Zeugnisausgabe Stf. 13	08.00
<b>Sa</b>	<b>20.12.08</b>	<b>bis Di 06.01.2009 Weihnachtsferien</b>	
Januar 2009			
Mo	12.01.09	bis 23.01.09 Berufsorientierungsw. St. 11 Bis 21.01.09 Stufe 9 BIZ	
Mo	19.01.09	Berufsberatung 12 Zeugnis-Konferenz (kein Unt.)	
Fr	23.01.09	Zeugnisausgabe n. d. 3. Std.	
Sa	24.01.09	Tag der Offenen Tür	
Mo	26.01.09	Lehrerfortbildungstag (kein Unterricht – <i>geplant</i> )	
Mi	28.01.09	Infoabend für neue Sextanereltern	19.30

## Treffen der drei Städte

Lambersart - Viersen - Southborough. 90 Jahre nach dem Waffenstillstand des Ersten Weltkrieges 1918“ in Lambersart (F) am 13. und 14. September 2008

Erst drei Generationen ist es her, dass deutsche, französische und britische Soldaten sich feindselig nicht nur gegenüber traten, sondern auch gegenüber lagen - in den Schützengräben auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges. Was für Schülerinnen und Schüler heute zum Glück oft nur schwer vorstellbar ist, war grausame Realität und prägte das Leben der Menschen in der beschriebenen Epoche. Der Erste Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts ist vorläufiger und ebenso trauriger wie grausamer Tiefpunkt dieser Entwicklung - einer Entwicklung, der durch zunehmende Völkerverständigung nach dem Zweiten Weltkrieg Einhalt geboten werden konnte. Inzwischen leben deutsche Schülerinnen und Schüler mit Engländern und Franzosen nicht nur in Frieden, sondern praktizieren eine tiefe Freundschaft, die in einer Vielfalt von gemeinsamen Aktivitäten Ausdruck findet. Die hier beschriebene Aktion ist nur eine davon:

Freiwillig und zusätzlich zu ihren normalen Unterrichtsverpflichtungen folgten zehn Schülerinnen des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums der Einladung unserer Freunde aus Lambersart und begaben sich am Wochenende des 13.

und 14. September 2008 auf eine Reise durch den Nord - Pas de Calais, die an die Gräueltaten des Weltkrieges erinnerte: Sie besuchten das *Historial de la Grande Guerre*, das als Museum die Erinnerung an den Krieg wach hält, und gedachten der unzähligen Toten auf allen Seiten an den Kriegsgräbern und in den Überresten der Schützengräben der Region. Die Teilnehmerinnen trugen mit ihrer Anwesenheit und darüber hinaus mit einer kleinen Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung *"Les témoins de la Grande Guerre"* in der *Salle Malraux* unserer französischen Partnerstadt bei und hatten umfassend Gelegenheit, ihre Fremdsprachenkenntnisse und ihre historische Handlungskompetenz unter Beweis zu stellen, stammen sie doch allesamt aus den Geschichts- und Französischkursen unserer gymnasialen Oberstufe. Immerhin: Unsere Schule war die einzige im Stadtgebiet, der es gelang, Schülerinnen und Schüler für die Veranstaltung zu motivieren und zu entsenden.

Trotz eines straffen Programms, verteilt auf nur zwei knappe Tage, kehrten sie voll positiver neuer Eindrücke und mehr als zufrieden darüber zurück, ihr Wochenende einmal anderen Tätigkeiten gewidmet zu haben. Besonders gefreut hat es sie (und auch den Verfasser dieser Zeilen), dass ihr Einsatz für die Sache überraschend auch damit belohnt wurde, dass am Ende keine Reisekosten für die jungen Leute entstanden: Die beiden Städte Viersen und Lambersart zeigten, was ihnen die deutsch-französische Freundschaft bedeutet - sie übernahmen die Kosten für Transport, Unterkunft und Verpflegung! Die *Amitiés Internationales* haben als Organisatoren auch hier ganze Arbeit geleistet (vielen Dank besonders an Violaine von Bassewitz, der es sehr wichtig war, junge und interessierte Menschen dabei zu haben). All das macht Hoffnung, dass es gelingen kann, die nächsten drei Generationen vor den Erfahrungen eines Krieges zu bewahren.

### Teilnehmerinnen:

Sara Cisonna, Maïke Lange, Lena Meyer, Hannah Giesen, Anna Strerath, Wiebke Arndt (Jgst. 11)

Inga Zangers, Anna Hupperth, Lena Schrörs, Mariel Kistemaker (Jgst. 12)

## Mitglieder der Schulkonferenz

### Schüler/innen:

Thilo Freund (12), Philipp Gockel (13), Christian Kotzliwski (13), Inga Zangers (13), Tobias van Vlodrop (12)

### Eltern:

Frau Pitzen, Herr Stamm, Herr M. Bodenbrenner, Frau Blankenagel-Wirtz, Frau Poxleitner-Beckers

### Lehrer/innen:

Frau Menke, Herr Derks, Herr Hopp, Frau Bauer, Herr Körber, Herr Lenz, Herr Becker, Herr Wedde, Dr. Schneider, Herr Volger

## Erasmus zieht an

Rund 18.000 € investierte der Förderverein im vergangenen Schuljahr für unsere Schüler. Jetzt können Sie dies durch den Kauf der Erasmus-Kollektion unterstützen. T-Shirts, Polos, Jacken, Sweatshirts, Umhängetaschen, Turnbeutel und Geldbörsen gibt es in verschiedenen Farben und zu Preisen zwischen 7,50 € und 25 €. Ein Bestellschein kann von der Homepage <http://www.erasmus-viersen.de> (Rubrik Förderverein) heruntergeladen werden. Die Lieferung erfolgt 1x monatlich.

Übrigens auch als Geschenkidee gut geeignet für Geburtstags-einladungen oder zu Nikolaus – der kommt ja meist schneller als man denkt!